



..... International Press Service .....

Ressort: Special interest

## Corona News 01.02.2021 Schwerpunkt Impfungen

Göttingen, 01.02.2021 [ENA]

Infektionszahlen (Mio): USA 26, Indien 10.7, Brasilien 9.2, Russland 3.8. EU: Frankreich 3.2, Spanien 2.7, Italien 2.6, England 3.8. 2.2 Mio. Todesfälle weltweit. Türkei Kolumbien über 2 Mio. Argentinien Mexiko Polen Iran Ukraine Südafrika Peru Indonesien über 1 Million.

Erst einmal möchte ich gerade im Bezug auf die vielen auch widersprüchlichen Informationen im Zusammenhang mit Corona auf eine sehr interessante Veranstaltung der Friedrich – Ebert – Stiftung Hannover aufmerksam machen, das Thema ist: Fake News und Falschmeldungen erkennen. Es gibt glaube ich Stand heute noch 3 Termine, an denen man an diesem Online Workshop teilnehmen kann. Die Überschrift des Workshops sagt sehr gut, um was es geht, ich dachte mir: Schau Dir das einfach mal an, eigentlich kennst Du schon die Möglichkeiten.

Aber anhand vieler aktueller Beispiele, Nennung von vielen Hilfsmitteln wie Programmen und Suchmöglichkeiten, die auch praktisch ich nenne es mal unterwiesen werden, eine superinteressante Veranstaltung. Wer hat sich nicht schon einmal über diese vielen Nachrichten aufgeregt, wo man nicht weiß, stimmt das jetzt oder nicht ? Gerade in sozialen Netzwerken tummeln sich leider viele schwarze Schafe, die massenweise falsche Nachrichten, Fotos und Videos verbreiten, die bestimmte Dinge zeigen oder berichten. Ich will jetzt gar nicht seitenweise auf die Veranstaltung eingehen. Anmeldung ist theoretisch möglich unter: <https://www.fes.de/landesbuero-niedersachsen/veranstaltungen> . Leider sind derzeit alle Plätze belegt.

Eventuell steigt aber der eine oder andere noch aus oder es werden noch weitere Termine angeboten. Unter dem Link finden sich auch andere Online – Veranstaltungen interessanter Art. Wo wir doch gerade von Fake News reden. Da hätte ich mal eine, die von der Bundesregierung stammt. Nach der Verkündung der Bund – Länder Maßnahmen vom 19.01.2021 veröffentlicht die Bundesregierung eine Grafik auf der offiziellen Webseite, die in Sachen Masken folgende Aussage enthält (Zitat): In Bus und Bahn sowie in Geschäften gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen (z.B. OP- oder FFP2 -) Masken (Zitatende).

Nachdem ich mit der Erkenntnis, das die in manchen Apotheken über die Gutscheine der Bundesregierung zum Bezug von 2x6 FFP2 Masken ausgegebenen Masken gar keine medizinischen Masken seien, wurde ich erst darauf verwiesen, doch das seien welche. Als ich dann aber eine Kopie der Maskenverpackung, wo klar zu lesen war: This is not a medical device an versch. Stellen gemailt hatte mit entsprechender

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Fragestellung, schwupps, plötzlich ist die Grafik geändert, von medizinischen Masken ist nun keine Rede mehr, vielmehr heisst es nun (Zitat):

Mit diesen Masken noch sicherer in Bus, Bahnen und Geschäften FFP2 -, FFP3-Maske: Schützt vor Tröpfchen und Aerosolen. FFP2-Masken filtern mindestens 94 %, FFP3- Masken mindestens 99 % der Aerosole. OP-Maske: Schützt vor Tröpfchen weniger vor Aerosolen (Zitatende).

Hört sich plötzlich ganz anders an. Erstmals ist nun auch noch von FFP3 Masken die Rede, die für Privatpersonen gar nicht geeignet sind, und medizinische Masken ist weg; kann ja sowieso keiner prüfen, da man das den Masken gar nicht ansieht.

Eine eventuell gute Nachricht für all jene, die letztes Jahr und auch dieses Jahr Kurzarbeitergeld bezogen haben oder beziehen. Hier wird ja für mehrere Millionen Bürger eine Steuererklärung Pflicht, da ja das gezahlte Kurzarbeitergeld nachversteuert wird, indem es steuerpflichtigem Einkommen dazu addiert wird und dann die Steuer berechnet wird. Die Differenz zur gezahlten Steuer ist nachzuzahlen, ausser es können genug Abzüge geltend gemacht werden. Und da liegt sozusagen der Hund begraben: Zum einen soll es ein Gesetz geben, das die Frist zur Steuererklärung um 6 Monate verlängert, d.h. quasi kann die Steuererklärung dann bis Jahresende gemacht werden.

Aufgrund der vielen zusätzlichen Erklärungen wird das Finanzamt sowieso total überfordert sein, alle Anträge zu bearbeiten, so das in der Praxis unter Umständen sogar mehr Zeit zur Verfügung steht, bis sich das Finanzamt bei einem meldet. Allerdings gibt es da noch ein Gesetz, das schon gültig ist: Bis 30.06.2021 gilt eine zusätzliche Steuer - Freigrenze von 1500 Euro Einkommen. Bedeutet, wenn man das nutzen möchte, muß man zwangsweise bis zu diesem Termin die Erklärung abgegeben haben. Und noch ein Wort zu allen Personen, die derzeit im Home Office stecken, und das sind ja inzwischen auch eine große Zahl von Arbeitnehmern, insbesondere ist die Zahl stark angewachsen und auch die Dauer derer, die das tun.

Auch das wird sich auswirken auf die nächste Steuererklärung, allerdings negativ. Warum ? Woran viele noch nicht gedacht haben, ist man zu Hause, fällt die tägliche Fahrt zur und von der Arbeit weg, bedeutet: Die Kilometerpauschale wird bei vielen Anträgen monatelang nicht zum Tragen kommen, eben solange, die der Home Office andauert. Einbußen bei der Rückerstattung auch hier vorprogrammiert.

Natürlich muß auch wieder das Thema Impfen erhalten, es vergeht ja kein Tag mehr, an dem nicht neue Informationen präsentiert werden. Was war plötzlich letzte Woche los: Alle 2 bisherigen Impfstofflieferanten und auch der neue, der ja erst wenige Tage zugelassen ist, AstraZeneca, hatten plötzlich Lieferprobleme und Mengenkürzungen an die EU wurden bekanntgegeben. Lieferkettenprobleme, so hieß es. Die schienen aber nur innerhalb der EU zu gelten, denn in die USA und auch Großbritannien galten diese Kürzungen nicht. Und dann hatte auch noch v.d.Leyen mit Vorwürfen zu kämpfen: Der

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service .....

Vertrag mit AstraZeneca sei gar nicht so konkret und ausgeklügelt wie sie immer behauptet habe.

Unter Druck hatte dann die EU Kommission den Vertrag offengelegt, so schrieb man, in Wirklichkeit ein fast unbedeutendes nichtssagendes Schriftstück über 43 Seiten, denn alle relevanten Passagen waren ausgeschwärzt. Die erste Fassung, bei der nicht so versierte Mitarbeiter eine Fassung mit schwarzen Passagen, die man wieder verschwinden lassen konnte, ins Netz eingestellt hatten, verschwand dann schnell „über Nacht“, Heute sollte ja deswegen ein Impfgipfel stattfinden mit führenden Köpfen der Pharmaunternehmen, Merkel und ihre Truppe, Spahn, Altmaier und einige Ministerpräsidenten. Wer noch so zugeschaltet wurde, keine Ahnung. Macht auch nix, denn ohne das ich ein Ergebnis des Gipfels kenne, wurde gestern schon bei Anne Will angekündigt.

Denn auch hier ging es um die Impfprobleme, unter anderem waren Herr Altmaier und Ministerpräsident Weil Niedersachsen zu Gast bzw. virtuell zugeschaltet. Herr Weil beklagte mit Recht die andauernde Unsicherheit, laufend werden Mengen von der Regierung und EU versprochen, diese werden dann quasi schon einmal auf Regionen vorverteilt, die bereiten sich dann darauf vor, und dann... nix. Wieder Nachrichten, es werde weniger oder gar nix geliefert usw. Ständige Unsicherheit, auch wenn die zweiten Impfungen gemacht werden können usw. Aber dann meldet sich Altmaier zu Wort: Deshalb käme ja jetzt der Impfgipfel, da würden sicherlich konkretes weiteres Vorgehen und Mengenabsprachen gemacht.

Ausserdem hätte er beobachtet, das ich inzwischen Pharmaunternehmen zusammenschließen um mehr produzieren zu können. Natürlich müssen man schauen, wo eventuell noch freie Kapazitäten zur Produktion seien, die genutzt werden können. Und wenn diese von den Pharmaunternehmen quasi nicht freigegeben werden, müsse man über verpflichtende Regelungen nachdenken, das diese genutzt werden müssen. Klingt für den normalen Zuschauer erst einmal plausibel. Bis Frau Will nachhakt: Ob er denn wisse, wo noch freie Kapazitäten ungenutzt seien ?

Upps, was für eine doofe Frage für Herrn Altmaier. Weiß er nämlich gar nicht, was er kleinlaut zugeben muß. Das müßten dann Experten prüfen, oder Herr Spahn wisse näheres. Tolle Idee von ihm, die gar nicht umsetzbar ist. Aber dafür nimmt er noch die Pharmaunternehmen in Schutz, da scheint er sich besser auszukennen. Warum Lieferengpässe, warum nicht die volle Menge ? Nach seiner Ansicht quasi klar. Er erklärt: Man müsse sich einmal vorstellen, das bei der Herstellung einer Flasche Impfstoff vielleicht 120 Mitwirkende daran beteiligt sind, und wenn dann einer ausfällt, gibt's Probleme. Na bitte, so einfach ist das.

Andere Ideen zielen in die Richtung, den Pharmaunternehmen höhere Gelder für mehr Produktionen zu zahlen, das würde sozusagen die Unternehmen zu Höchstleistungen anspornen. Kann ich leider nicht nachvollziehen. Klar, wenn ich für meine Arbeit ab morgen 100 % mehr bekomme, mache ich die eine oder

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

andere Überstunde gratis, aber es kann doch nicht sein, das man erst eine Verantwortung der maximal möglichen Produktionsmenge bei Pharmaunternehmen dadurch hervorholt, indem man diese überbezahlt ? Oder will jemand behaupten, das die angeblichen 20 Dollar, die Biontech derzeit bekommt und damit klar die Spitze der Preislatte für Impfstoffe anführt, sie am Hungertuch leiden läßt ?

Die verdienen sich damit sicherlich schon jetzt eine goldene Nase, da braucht man nur die Aktienkurse zu verfolgen. Was ist denn das für ein Geschäftsgebaren, nur Leistung zu erbringen, wenn man überbezahlt wird ? Der nächste produziert nur Wintermäntel, wenn er vom Staat 50 % Steuer erlassen bekommt oder was ? So geht es nicht. Aber ich befürchte, GENAU so wird es auf dem Gipfel zugehen: Da werden die dicken Schecks ausgepackt um sich weitere Impfdosen zu kaufen. Und siehe da: Plötzlich hat ja schon vor dem Gipfel AstraZeneca angekündigt, doch mehr zu liefern, wenn auch nicht die volle Menge. Und wo wir gerade bei AstraZeneca sind: Wir erinnern uns, letzte Woche hatte die Bildzeitung und das Handelsblatt geschrieben:

Bei über 665 jährigen wirke der Impfstoff nur sehr begrenzt, von 20 % war die Rede. Großes Aufbrausen bei AstraZeneca und der Bundesregierung, falsche Meldung, vertauschte Zahlen, das waren die Reaktionen. Obwohl das Gesundheitsministerium den Impfstoff noch gar nicht kennen konnte. Jetzt ist ja die Zulassung erfolgt, die EU hat den Impfstoff für alle zugelassen, in Deutschland wird er nur für 18 – 64 jährige zugelassen. Warum nur, wenn das Ganze Geschriebene in Bild und Handelsblatt nicht stimmt ? Wer sagt wohl jetzt die Unwahrheit ? Warum diese Altersbeschränkung ?

Und auch in Sachen Todesfällen mit möglichem Zusammenhang von Impfstoffen gibt es immer wieder neue Nachrichten. Ich will jetzt gar nicht darauf eingehen, das Thema hatte ich ja schon ausführlich behandelt. Ich will nur eines sagen: Alle Institute, so auch das Paul-Ehrlich-Institut, bestreiten ja derzeit irgendeinen Zusammenhang mit den Impfstoffen, auch andere Länder haben ja dahingehend offensichtliche Probleme, aber man untersuche noch. Interessant finde ich es aber schon, wenn denn an diesen ganzen Vorwürfen nichts dran ist, warum werden denn dann überhaupt die kranken Personen mit Impfstoff in Verbindung gebracht ? Wo wird denn bekannt, wer nach der Impfung plötzlich krank wurde ? Wer verbreitet diese Nachrichten denn ?

Denn eines ist doch klar: Es gibt keinen Streit über die gemachten Zahlen der Erkrankten, in diesem letzten Fall 69 Personen, wohl aber über den möglichen Zusammenhang mit dem Impfstoff. Und da ja schon das Thema Impfen im Zentrum der Coronadebatten steht, noch weitere Nachrichten dazu. Wie hieß es doch immer: Keine Alleingänge, wir (Spahn und Co.) sind froh das die EU die Impfstoffverteilung ausgehandelt hat und eine gerechte Verteilung stattfindet (wenn denn was zu verteilen ist). Das scheint aber nicht für alle EU Länder zu gelten, und ich persönlich finde das auch gut, das ein Land sich nicht auf die EU verlässt, denn wer sich auf die EU verlässt, der ist verlassen.

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

So Ungarn. Die haben eben mal den chinesischen Impfstoff, über den hier in Deutschland gar keine Infos berichtet werden, zugelassen und gleich mal 5 Millionen Dosen bestellt. Da kann die EU nur dumm zugucken. Warum wurde hier eigentlich die EU nicht tätig, muß man sich fragen ? Und eine frohe Botschaft aus Niedersachsen: Am heutigen Tag hat das erste Impfzentrum in Hannover Messegelände geöffnet, der Wahnsinn schlechthin, wenn man bedenkt, am 27. Dezember wurde eine große Medienwelle wegen den Impfstarts losgetreten, obwohl gar keine Welle kam. WOW, Niedersachsen ist dabei. Fragt sich nur, wie lange. Leider hat sich bis jetzt die Landesregierung nicht zu meinen Anfragen hierzu geäußert.

Und was kann man über Moderna sagen: Nicht viel, kaum neue Nachrichten. Ausser eine aus den USA: In Kalifornien wurden 330.000 Impfdosen von Moderna aus dem Verkehr gezogen, angeblich wegen aufgetretener Nebenwirkungen, die mit dem Impfstoff im Zusammenhang stehen sollen. Alle Personen, die Nebenwirkungen ausgebildet hatten, waren zuvor in San Diego in einem Impfzentrum gewesen. Das gibt zu Denken. Da der Bericht schon wieder so lang ist, ich könnte noch seitenweise schreiben, nur noch eine Nachricht zum Schluß für heute:

Wir erinnern uns, Tschechien hatte sich nach der Bekanntmachung von Deutschland, das Pendler von und nach Deutschland nunmehr Tests und Einreisemodalitäten über sich ergehen lassen müßten wegen der hohen Infektionszahlen und den Mutationen, aufgeregt und das für unverhältnismäßig gehalten. Tschechien steht derzeit bei rund 7000 – 9000 Infektionen / Tag was bei einer Bevölkerung von rund 11 Millionen extrem hoch ist. Trotzdem wurden am Samstag landesweit diverse Gaststätten und Restaurants geöffnet. Und es war gut zu tun in den Betrieben. Und in 4 – 5 Tagen rennen dann die ersten in Notaufnahmen wegen Coronabeschwerden. Typisch.

Bericht online lesen:

[https://www.european-news-agency.de/special\\_interest/corona\\_news\\_01022021\\_schwerpunkt\\_impfungen-80456/](https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_01022021_schwerpunkt_impfungen-80456/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.